

IM EINSATZ 2025

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HAGENBERG



AUSGABE 11

FF HAGENBERG 



**Liebe Hagenbergerinnen und Hagenberger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,**

heuer durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hagenberg. Dieses Fest hat gezeigt, wie stark unsere Feuerwehr auch nach so vielen Jahren noch in der Gemeinde verankert ist. Ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben – es war eine schöne und würdige Feier. Seit 150 Jahren arbeiten bei uns Menschen freiwillig und unentgeltlich für die Sicherheit der Bevölkerung. Dieses Ehrenamt ist etwas Besonderes. Viele Generationen haben ihre Zeit, ihren Einsatz und ihren Mut gegeben, damit wir anderen helfen können. Dieser Gemeinschaftsgeist begleitet uns bis heute und macht unsere Feuerwehr so wertvoll.

Ein wichtiger Teil der Arbeit ist die Ausbildung. Sie sorgt dafür, dass wir im Ernstfall schnell und richtig handeln können. Ich durfte in den letzten Jahren selbst Teil dieser Ausbildung sein und im Frühjahr meine Truppmannausbildung erfolgreich abschließen. Dabei habe ich erlebt, wie viel Wissen, Geduld und Kameradschaft in die Ausbildung gesteckt werden – und wie gut man in Hagenberg auf zukünftige Aufgaben vorbereitet wird.

Danke auch für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Hagenberg und den Vereinen unserer Gemeinde. Diese Zusammenarbeit ist etwas, auf das wir sehr stolz sein können: Wir unterstützen einander; wo wir können

– bei Veranstaltungen, im Alltag und natürlich, wenn Hilfe gebraucht wird. Dieses Miteinander ist ein wichtiger Teil unseres Zusammenlebens. Ein großes Lob gehört auch unserer Feuerwehrjugend und deren Betreuer*innen. Die Jugendlichen bringen Energie, Begeisterung und frischen Wind in unsere Feuerwehr. Sie lernen schon früh, was Zusammenhalt bedeutet und wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen. Es ist schön zu sehen, wie engagiert und motiviert unser Nachwuchs ist. Diese Motivation hat man auch bei einem Entstehungsbrand in einem landwirtschaftlichen Gebäude gesehen, wo ein Jugendmitglied vorbildlich gehandelt und so einen größeren Schaden verhindert hat.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die sich für die Menschen in Hagenberg einsetzen – bei Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen oder im Hintergrund. Jede und jeder einzelne trägt dazu bei, dass wir als Feuerwehr zuverlässig und gut arbeiten können.

Ich wünsche uns allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und möglichst einsatzarmes Jahr 2026.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

David Bergsmann
Bürgermeister von Hagenberg



Friedenslicht-Übergabe am 24.12.2024:

Felix Puchmayr, Manuel Remplbauer, Martin Schöllhammer, Paul Riepl, Tobias Schöllhammer, Nora Kern, David Bergsmann, Thomas Penn, Georg Riernöbbl, Christoph Kern

Liebe Hagenbergerinnen und Hagenberger, liebe Leserin, lieber Leser unserer Feuerwehrzeitung,

In wenigen Tagen geht für unsere Feuerwehr ein besonderes Jahr zu Ende. Es ist Zeit, zurückzublicken – und vor allem nach vorne zu schauen. Mit unserem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in das abwechslungsreiche und vielfältige Feuerwehrleben geben.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“

Dieser Satz beschreibt sehr eindrucksvoll die Motivation unserer Mitglieder – vor 150 Jahren bei der Gründung unserer Wehr ebenso wie heute und, so hoffe ich, auch in den kommenden Jahrzehnten.

Das Jahr 2025 war für unsere Wehr ein ganz besonderes: **150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hagenberg**. Mit der Präsentation der Gesamtchronik, einem gemeinsam mit der Fachhochschule produzierten Imagevideo, der Segnung des Gedenksteins sowie einem zweitägigen Fest mit unseren Freunden aus Putzbrunn und zahlreichen Gästen haben wir dieses Jubiläum würdevoll gefeiert. Ich habe die Festlichkeiten sehr genossen und danke allen, die zu deren Gelingen beigetragen haben.

Darüber hinaus durften wir zwei weitere Jubiläen feiern:

– **50 Jahre Freundschaft** mit unserer Partnerfeuerwehr Putzbrunn

– **50 Jahre Feuerwehrjugend** in Hagenberg

Viele Eindrücke und Bilder dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ausbildung – der Schlüssel zum Einsatz-erfolg

Ein großer Teil unserer Mannschaft hat sich heuer intensiv mit der technischen Hilfeleistung (THL) auseinandergesetzt. Viele Kameradinnen und Kameraden haben im Frühjahr die Truppmannausbil-

dung abgeschlossen, neue Mitglieder haben begonnen, und das gesamte Jahr wurde umfassend für Weiterbildung genutzt. Ich danke allen für ihr Engagement und gratuliere herzlich zu den erworbenen Abzeichen.

Ganz besonders beglückwünsche ich Manuel Rempfbauer zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – der „Feuerwehr-Matura“. Ebenso gratuliere ich Tina Holzmüller und Leon Wagner zum Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Mein Dank gilt euch, euren Eltern sowie unseren Jugendbetreuern und Ausbildnern.

Hervorheben möchte ich auch Tobias Meditz, der durch sein rasches und umsichtiges Handeln einen Großbrand am Hof seiner Großeltern verhindert hat und damit eindrucksvoll zeigt, wie wertvoll unsere Jugendarbeit ist. Tobias wir sind stolz, dich in unserer Feuerwehr zu haben.

Investitionen in die Sicherheit

In den kommenden Jahren müssen mehrere Einsatzfahrzeuge aufgrund ihres Alters ersetzt werden. Die angespannte Finanzlage sowie die steigenden Kosten machen dieses Vorhaben herausfordernd. Die nächsten wichtigen Entscheidungen erfolgen auf Landesebene im Frühjahr 2026 - erst danach können wir in der Gemeinde mit der Detailplanung fortsetzen. Ich bin zuversichtlich, dass wir zu einer guten Lösung für alle Beteiligten gelangen und damit die Sicherheit unseres Ortes langfristig gewährleisten.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der neue Löschwasserbehälter für Anitzberg und Oberaich, dessen Umsetzung sich leider verzögert hat. Ich bin jedoch optimistisch, dass wir im nächsten Jahr über die erfolgreiche Realisierung berichten können.



Dank

Mein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Partnerinnen, Partnern und Familien. Ebenso danke ich Bürgermeister David Bergsmann, Amtsleiterin Gerda Brettbacher und dem gesamten Gemeindeteam für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Nachbarfeuerwehren, beim Roten Kreuz, der Polizei sowie dem Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommando. Ein herzliches Dankeschön richte ich an jene Firmen, die unsere Mitglieder für Einsätze freistellen, und an alle, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen.

Vor allem aber danke ich Ihnen, geschätzte Hagenbergerinnen und Hagenberger, für Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen sowie Ihre Unterstützung bei der jährlichen Haussammlung. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass wir notwendige Anschaffungen mitfinanzieren können – und damit die Gemeinde entlasten.

Ich wünsche Ihnen erholsame Feiertage und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2026.

HBI Christoph Kern

Kommandant der FF Hagenberg

AUSZEICHNUNGEN, BEFÖRDERUNGEN, ANGELOBUNGEN



Angelobung Aktiv

Leonie Hellmonseder; Roman Resch, Melanie Kalkhofer; Alessandro Wahl, Leonie Lang, Michael Ettlstorfer; Nora Kern, David Bergsmann



Angelobung Jugend

Carina Holz Müller; Emily Stütz, Fabio Riemöb, Thomas Eichinger



Feuerwehrverdienstmedaille
Heinz Leitner (50 Jahre)



Bezirks-Verdienstmedaille in Silber

Herbert Kiesenhofer und Matthias Tucho



Beförderung zum Löschmeister: Kai Klecka



Feuerwehr-Urkunde
Alfred Auer (60 Jahre)



Beförderung zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau

Leonie Hellmonseder, Melanie Kalkhofer, Leonie Lang, Nora Kern, David Bergsmann



Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze

Leonie Hellmonseder, Melanie Kalkhofer, Alessandro Wahl

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

Manuel Remplbauer

FKAE Bronze

Florian Geißegger, Elias Haslinger, Thomas Lehner

Feuerwehrjugend-Wissenstest Bronze

Sebastian Pichler; Sophia Remplbauer, Tobias Schöllhammer, Emily Stütz, Theo Wölbitsch, Valentin Zuschrader

Feuerwehrjugend-Wissenstest

Thomas Penn (Silber), Leon Wagner (Gold)

LEISTUNGSABZEICHEN



Technische Hilfeleistung Bronze

Andreas Paul Aumayr; Patrick Fischer, Elias Fuchs, Florian Geißegger, Elias Haslinger, Dominik Imdorfer, Philipp Kunnert, Mario Lehner; Thomas Lehner; Fabian Oberhauser; Felix Puchmayr; Leo Schwarzenberger; Christoph Stallinger

Technische Hilfeleistung Silber

Jürgen Pfistermüller; Gabriel Wegerer

Technische Hilfeleistung Gold

Andreas Eibensteiner; Manfred Haslinger; Tim-Matthias Klecka, Wolfgang Lengauer; Clemens Weber

LEHRGANGSBESUCHE

Folgende 30 Kameradinnen und Kameraden nahmen an insgesamt 55 Lehrgängen an der OÖ. Landesfeuerwehrschule in Linz oder an den Schulungseinrichtungen im Bezirk bzw. im Abschnitt teil.

Alessandro Wahl	Abschluss Truppmann-Ausbildung	Leonie Hellmonseder	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Alessandro Wahl	Grundausbildung in der Feuerwehr	Leonie Hellmonseder	Grundausbildung in der Feuerwehr
Andreas Paul Aumayr	Grundausbildung Tunnel Straße	Leonie Lang	Abschluss Truppmann-Ausbildung
David Bergsmann	Abschluss Truppmann-Ausbildung	Leonie Lang	Grundausbildung in der Feuerwehr
David Bergsmann	Grundausbildung in der Feuerwehr	Manuel Remplbauer	Sonderveranstaltungen LFS
Herbert Kiesenhofer	Warn- und Messgeräte-Lehrgang	Manuel Remplbauer	Öffnungstechnik für Feuerwehren
Herbert Kiesenhofer	Öffnungstechnik für Feuerwehren	Mario Lehner	Grundausbildung Tunnel Straße
Dominik Gabriel Thallner	Gruppenkommandantenlehrgang	Mario Lehner	Öffnungstechnik für Feuerwehren
Elias Haslinger	TS-Maschinistenlehrgang	Martin Korczynski	KAT-Seminar I
Fabian Oberhauser	Truppführer-Ausbildung	Martin Korczynski	Webinar Finanzgebarung
Felix Puchmayr	Truppführer-Ausbildung	Melanie Kalkhofer	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Florian Geißegger	TS-Maschinistenlehrgang	Melanie Kalkhofer	Grundausbildung in der Feuerwehr
Gabriel Wegerer	Seminar Öffentlichkeitsarbeit	Michael Etlzstorfer	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Hans Peter Smyk	Einsatzleiterlehrgang	Michael Etlzstorfer	Grundausbildung in der Feuerwehr
Hans Peter Smyk	Öffnungstechnik für Feuerwehren	Christian Nopp	Technischer Lehrgang I
Andreas Weber	Vorbereitung für Bewerbe FKAE	Nora Maria Kern	Abschluss Truppmann-Ausbildung
Christoph Kern	Rhetorik Seminar	Nora Maria Kern	Grundausbildung in der Feuerwehr
Christoph Kern	Vorbereitung für Bewerbe FKAE	Philipp Kunnert	Truppführer-Ausbildung
Christoph Kern	Webinar Finanzgebarung	Thomas Lehner	TS-Maschinistenlehrgang
Georg Riernöbzl	Einsatzleiterlehrgang	Thomas Lehner	Vollschutzanzugträger-Lehrgang
Georg Riernöbzl	Öffnungstechnik für Feuerwehren	Thomas Lehner	Öffnungstechnik für Feuerwehren
Matthias Tucho	Sonderveranstaltungen LFS	Thomas Remplbauer	Atemluftfüllstationen-Lehrgang
Matthias Tucho	Verkehrsregler-Weiterbildung	Tim-Matthias Klecka	Atemluftfüllstationen-Lehrgang
Kai-Martin Klecka	TS-Maschinistenlehrgang	Tim-Matthias Klecka	Sonderveranstaltungen LFS
Kai-Martin Klecka	Öffnungstechnik für Feuerwehren	Tim-Matthias Klecka	Vorbereitung für Bewerbe FKAE
Leo Schwarzenberger	Truppführer-Ausbildung	Tim-Matthias Klecka	Öffnungstechnik für Feuerwehren

MITGLIEDERSTATISTIK

Mitgliederstand per 31.10.2025

- 68 Aktive Mitglieder
- 20 Feuerwehrjugendmitglieder
- 20 Reservisten
- 6 Einsatzberechtigte

ERPROBUNGEN FEUERWEHRJUGEND

1. Erprobung

Sebastian Pichler; Sophie Remplbauer; Tobias Schöllhammer; Emily Stütz; Theo Wölbitsch; Valentin Zuschrader

2. Erprobung

Thomas Franz Penn

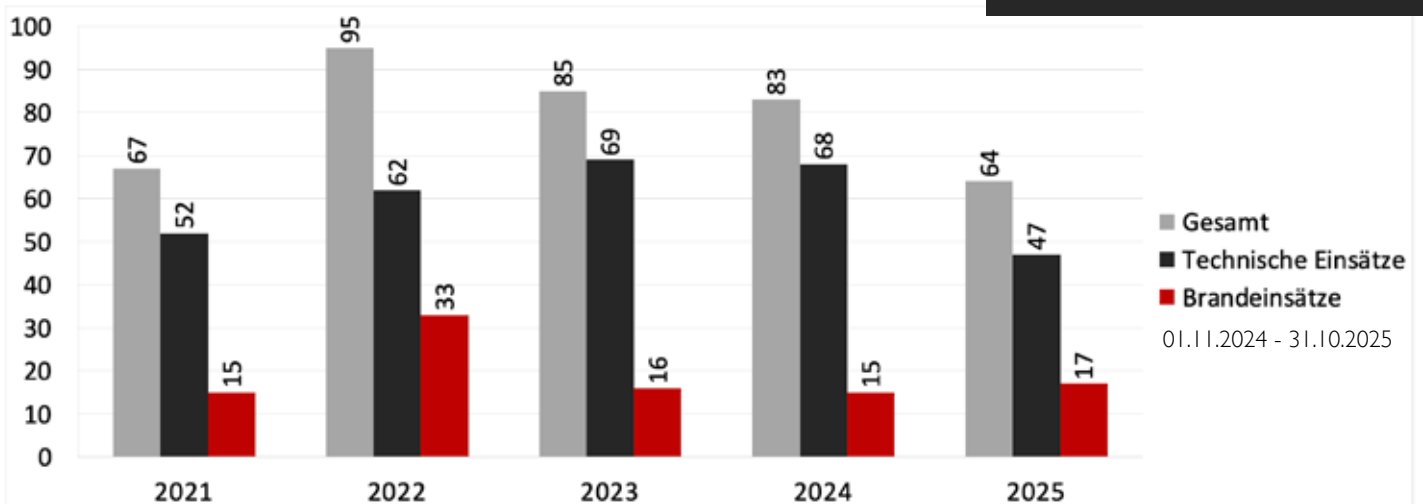
3. Erprobung

Tobias Meditz, Maximilian Wirtl

5. Erprobung

Tina Holzmüller; Leon Wagner

EINSATZSTATISTIK



Bl d.F. Andreas Lengauer, Schriftführer

VERKEHRSUNFÄLLE UND FAHRZEUGBERGUNGEN



23.04.2025 19:18 Uhr

Unweit des Feuerwehrhauses kam ein Pkw von der Fahrbahn ab und prallte seitlich gegen einen Baum. Mehrere Feuerwehrkameraden, die sich gerade zu einer Schulung im Haus befanden, eilten sofort zur Unfallstelle. Zwei Personen wurden schwer verletzt, eine davon war im Fahrzeug eingeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz erfolgte die schonende Rettung über die Heckklappe. Nach der Erstversorgung wurden beide Verletzten ins Krankenhaus gebracht. Anschließend unterstützte die Feuerwehr die Fahrzeugbergung. Der Einsatz zeigte erneut die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rotem Kreuz und Polizei.



11.04.2025 08:05 Uhr

Am 11.04.2025 wurden wir um 08:05 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der "Chilli-Kreuzung" alarmiert. Unsere Aufgabe bestand darin, die verunfallten Fahrzeuge von der Straße zu transportieren und die Fahrbahn von Fahrzeugteilen und Flüssigkeiten zu reinigen.



01.10.2025 06:46 Uhr

Aus bislang ungeklärter Ursache kollidierte ein Pkw mit einem Gartenzaun. Wir sicherten die Unfallstelle ab, reinigten die Fahrbahn und verständigten den Abschleppdienst. Nach Abschluss der Arbeiten stellten wir die Einsatzbereitschaft rasch wieder her.



Zu insgesamt **neun Ölspuren** wurden wir im vergangenen Jahr innerhalb unseres Gemeindegebiets alarmiert. Meist handelte es sich um kleinere Verunreinigungen nach technischen Defekten oder Verkehrsunfällen. In bewährter Routine sicherten wir die betroffenen Straßenabschnitte ab, banden die ausgelaufenen Betriebsmittel und reinigten anschließend die Fahrbahn.



TÜRÖFFNUNGEN UND LIFTRETTUNGEN

In den vergangenen zwölf Monaten wurde die Feuerwehr mehrfach zu Liftbefreiungen und Türöffnungen alarmiert. Dank des raschen und umsichtigen Einsatzes der Mannschaft konnten alle betroffenen Personen schnell befreit bzw. die Zugänge rasch geöffnet werden.



28.07.2025

Starkregenereignis

Mehrere Keller wurden überflutet, ein Baum stürzte um und einige Straßen standen kurzzeitig unter Wasser. Unsere Aufgaben umfassten das Auspumpen der betroffenen Keller mittels Nasssauger, das Entfernen des umgestürzten Baumes sowie verschiedene Sicherungsmaßnahmen im Ortsgebiet. Die Feuerwehr Hagenberg stand mit vier Fahrzeugen und 20 Mitgliedern im Einsatz.



PERSONENRETTUNG IN ANITZBERG

Mit dem Einsatzstichwort „Person eingesunken“ wurden wir in die Ortschaft Anitzberg alarmiert. Die Lage war zunächst unklar, weshalb die Einsatzkräfte umgehend mit einer großflächigen Suche begannen. Nach wenigen Minuten konnte die vermisste Person in einem steil abfallenden Waldstück lokalisiert werden. Sie war in einen dichten Reisighaufen gestürzt und konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten die Person rasch aus ihrer misslichen Lage. Glücklicherweise blieb die Person augenscheinlich unverletzt

30.07.2025 - Große Suchaktion in Hagenberg

Polizei, Rettung, Suchhunde und Feuerwehr mit insgesamt mehr als 120 Personen standen im Einsatz. Trotz intensiver Suche konnte die Person nicht gefunden werden. Die Suchaktion wurde um 17 Uhr durch die Behörde abgebrochen.



GROSSBRAND IN WARTBERG



12.01.2025 04:41 Uhr

Ein Nebengebäude eines landwirtschaftlichen Anwesens stand in Vollbrand. Mit RLF-T 2000, LFA und ASF war die Feuerwehr Hagenberg mit 18 Mann von 04:51 bis 11:01 Uhr im Einsatz. Trotz schwieriger Bedingungen durch Wind, Kälte und anfänglich eingeschränkte Wasserversorgung konnte gemeinsam mit zwölf weiteren Feuerwehren ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude verhindert werden. Personen und Tiere kamen nicht zu Schaden.



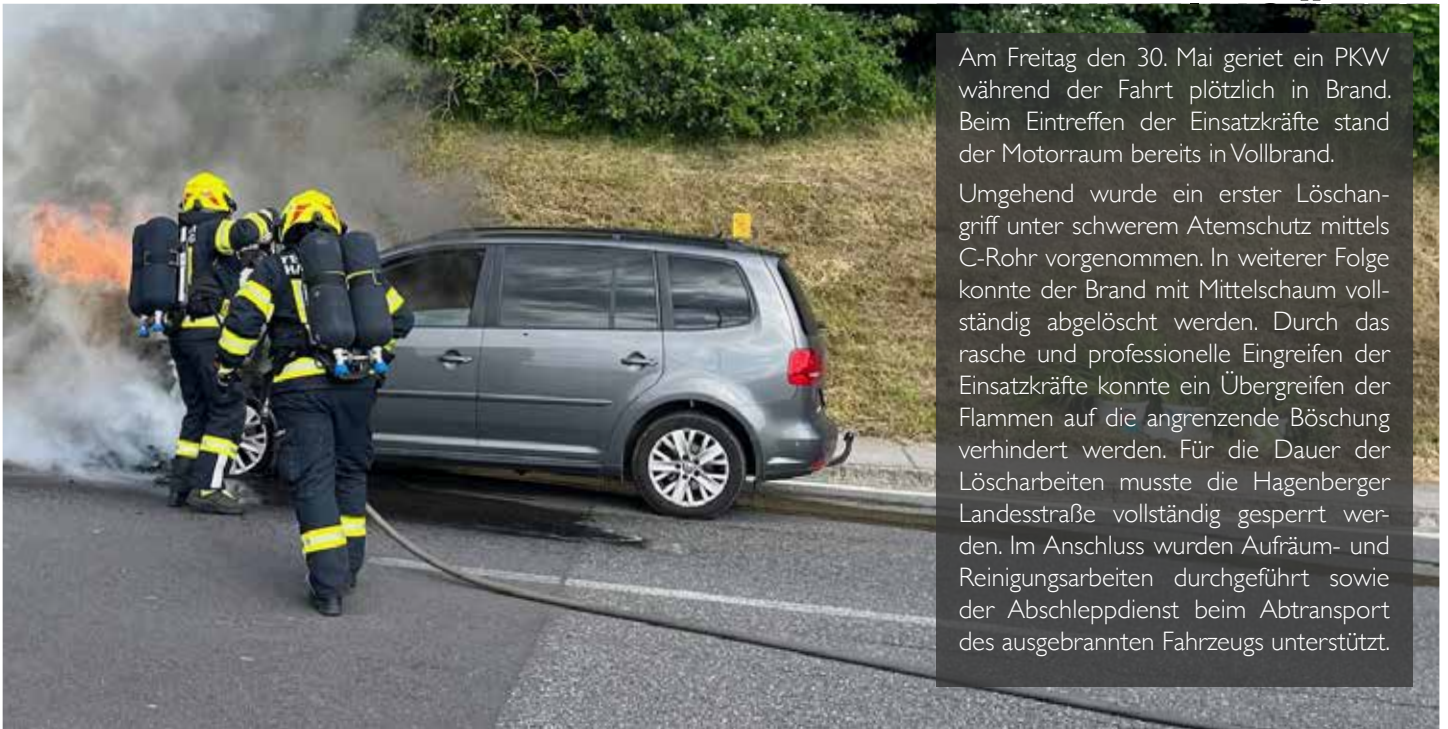
26.03.2025, 16:18 Uhr

Ein PKW-Lenker bemerkte während der Fahrt, dass aus dem Motorraum Rauch austrat. Er reagierte sofort, stoppte seinen PKW und bekämpfte den Entstehungsbrand erfolgreich mit einem Feuerlöscher. Die Feuerwehr Hagenberg wurde mit dem Einsatzstichwort "Brand PKW im Freien" alarmiert. Aufgrund der vorbildhaften Reaktion des Lenkers beschränkten sich unsere Tätigkeiten auf Nachlöscharbeiten mittels Schnellangriffseinrichtung des Rüstlöschfahrzeugs und der Kontrolle mit der Wärmebildkamera.

03.07.2025, 19:14 Uhr

Während eines Unwetters wurden wir zu einem beginnenden Waldbrand alarmiert – vermutlich ausgelöst durch einen Blitzschlag während eines Gewitters. Beim Eintreffen brannte das Unterholz. Der Erstangriff erfolgte mit einem Pulverlöscher; anschließend löschten wir mit einer Tankfüllung Wasser.





Am Freitag den 30. Mai geriet ein PKW während der Fahrt plötzlich in Brand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Motorraum bereits in Vollbrand.

Umgehend wurde ein erster Löschangriff unter schwerem Atemschutz mittels C-Rohr vorgenommen. In weiterer Folge konnte der Brand mit Mittelschaum vollständig abgelöscht werden. Durch das rasche und professionelle Eingreifen der Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzende Böschung verhindert werden. Für die Dauer der Löscharbeiten musste die Hagenberger Landesstraße vollständig gesperrt werden. Im Anschluss wurden Aufräum- und Reinigungsarbeiten durchgeführt sowie der Abschleppdienst beim Abtransport des ausgebrannten Fahrzeugs unterstützt.



EINSÄTZE AUF DER S10

Auch auf der Schnellstraße S10 waren wir heuer wieder mehrfach gefordert. In den vergangenen zwölf Monaten wurden wir zu insgesamt drei Brandmeldealarmen, einem brennenden Pkw sowie zwei Verkehrsunfällen alarmiert.

Unter anderem standen wir im Einsatz, als es im Tunnel Götschka zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen kam. Dabei wurden mehrere Personen unbestimmten Grades verletzt, und die Tunnelröhre musste vorübergehend gesperrt werden. Zudem wurden wir zu einem Brandverdacht im Tunnel gerufen – glücklicherweise stellte sich dieser als Täuschungsalarm heraus.

27.09.2025, 18:15 Uhr

Mut, Geistesgegenwart und Feuerwehrwissen bewies der 14-jährige Tobias am Hof seiner Großeltern: Er entdeckte Rauch im Bereich des Hack-schnitzelbunkers und reagierte sofort. Ohne zu zögern wählte er den Notruf und begann mit einem Gartenschlauch, die Flammen einzudämmen.

Tobias ist seit seinem elften Lebensjahr Mitglied der Feuerwehrjugend Hagenberg – und konnte nun zeigen, wie wertvoll die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr ist. Als wir wenige Minuten später am Einsatzort eintrafen, mussten wir dank seines schnellen Handelns nur noch Nachlöscharbeiten durchführen und den Brandherd mit der Wärmebildkamera kontrollieren.



ZAHLREICHE EINSÄTZE MIT DEM ASF

Unser Atemschutzfahrzeug stand auch heuer wieder bei mehreren Brandeinsätzen im überörtlichen Einsatz. Insgesamt war das ASF bei vier größeren Schadensereignissen gefordert: beim Brand eines Mehrparteienhauses in Pregarten, beim Brand eines PKW in einem Gebäude in Neumarkt, bei einem ausgedehnten Gebäudebrand in Tragwein sowie beim Großbrand in Wartberg. Durch die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren konnte die Atemschutzlogistik rasch aufgebaut und der Einsatz der Atemschutztrupps optimal unterstützt werden.



HBM d.F. Gabriel Wegerer, Öffentlichkeitsarbeit

EIN INTENSIVES AUSBILDUNGSJAHR

BASISAUSBILDUNG TRUPPMANN- / TRUPPFÜHRER- AUSBILDUNG

Diese Ausbildungsblöcke, die zu Beginn einer Feuerwehr-Karriere stehen, vermitteln und vertiefen die grundlegenden Kenntnisse für den Feuerwehrdienst. Aufgrund der zahlreichen Quereinsteiger in den letzten Jahren werden diese Ausbildungsabschnitte besonders umfassend gestaltet.



AUFFANGEN / ABDICHTEN



Das Auffangen und Reinigen einer verschütteten Tasse Kaffee im Haushalt gelingt uns allen problemlos. Im Feuerwehrdienst stehen wir jedoch vor anderen Herausforderungen: Große Flüssigkeitsmengen, die täglich auf unseren Verkehrswegen transportiert werden, erfordern besondere Maßnahmen zur Beseitigung. Um eine Ausbreitung zu verhindern ist ein rasches und gezieltes Auffangen und Abdichten nötig. Unsere Feuerwehr verfügt über verschiedene Mittel und Methoden, die wir in einer Monatsübung intensiv praktisch angewendet und trainiert haben.



ÖLSPERREN AUF GEWÄSSER

Sollte es auf einem Gewässer wie der Aist zu einem Austritt von Flüssigkeiten wie zum Beispiel Diesel kommen, so besteht akute Gefahr für die Umwelt. Wie ein solcher Ölfilm aufgefangen und gebunden werden kann, war Teil einer praktischen Monatsübung die im Bereich der Kumpfmühle an der Feldaist stattgefunden hat.

FRÜHJAHRÜBUNG



Fünf Stationen, in denen folgende Aufgaben praktisch umgesetzt wurden: Stabilisieren und Sichern von Fahrzeugen, Arbeiten mit dem Greifzug, Handhabung der Trenngeräte, Einsatz des hydraulischen Rettungsgeräts sowie Anwendung des Hebelgesetzes. Dank der Vielzahl eingesetzter Gerätschaften war die Übung besonders abwechslungsreich und lehrreich.



HERBSTÜBUNG

Wir Hagenberger sind stolz auf unser Schloss, das Gemeindezentrum, die Schlosskapelle und unsere Kirche. Gerade diese besonderen Gebäude stellen uns im Einsatzfall jedoch vor große Herausforderungen, wie wir bei der Herbstübung eindrucksvoll erleben konnten. Angenommen wurde ein Brand während einer Veranstaltung im Pfarrsaal mit zahlreichen beteiligten Personen.

Ein herzlicher Dank gilt der FF Unterweikersdorf und der FF Pregartsdorf für ihre wertvolle Unterstützung bei der Übung. Durch die erhöhte Anzahl an Mannschaft und Gerät wurde der begrenzte Platz besonders spürbar, was die Übung noch realistischer und lehrreicher machte. Mit voller Begeisterung dabei war auch unsere Feuerwehrjugend, die als Übungsdarsteller eingesetzt wurden.



SPEZIALAUSBILDUNGEN

Viele Ausbildungsthemen können wir eigenständig praxisnah ausbilden. Für spezielle Themen fehlen jedoch oft die notwendigen Übungsmöglichkeiten. Deshalb nehmen wir an externen Ausbildungen teil, um das „Train the Trainer“-Prinzip zu stärken und unsere Kameradinnen und Kameraden gezielt fachlich weiterzuentwickeln.



TUNNELÜBUNGSTAG GRÜNBACH & S10



Am offiziellen Übungstag im S10-Tunnel Götschka sowie beim Tunnelübungstag der FF Grünbach erhielten unsere Kameraden durch die Spezialausbildung für Tunneleinätze wertvolle praktische Erfahrungen. Ein besonderer Dank gilt der FF Unterweikersdorf und der FF Grünbach, die diese umfangreichen Übungsmöglichkeiten organisieren und uns zur Verfügung stellen. Die Zusammenarbeit stärkt unsere Einsatzbereitschaft und fördert den fachlichen Austausch

TÜR- UND FENSTERÖFFNUNG

Im Einsatz müssen wir uns oft Zugang zu versperrten Objekten verschaffen – sei es bei Bränden, medizinischen Notfällen oder Rettungsaktionen. Dank der spezialisierten Ausbildung bei Sturm_Feuerschutz in Deutschland sind acht Teilnehmer nun in der Lage, verschlossene Türen und Fenster im Notfall schnell und effizient zu öffnen.



RESCUE DAYS DEUTSCHLAND



Unter dem Motto „Man lernt nie aus“ nahm Herbert Kiesenhofer an den Rescue Days von Weber Hydraulik in Bitburg (Deutschland) teil. Während der zweitägigen Fortbildung hatte er die Gelegenheit, an unterschiedlichsten Fahrzeugtypen – vom nagelneuen Serienfahrzeug bis hin zu stark deformierten Unfallfahrzeugen – verschiedene Rettungstechniken nach dem neuesten Stand der Technik praxisnah zu trainieren. Besonders wertvoll war der Austausch mit anderen Teilnehmern und Ausbildern, wodurch sich viele neue Impulse für die Ausbildungsarbeit in der Feuerwehr ergeben haben.

TRAINING FÜR ATEMSCHUTZTRÄGER



Atemschutzübungsstrecke der Feuerwehr Rauchenödt

Ein stark verrauchter Parcours mit vielen Hindernissen und beengten Platzverhältnissen verlangte den Teilnehmern alles ab.



Realbrandausbildung bei der Feuerwehr Rohrbach

Dort wird in mit Feststoff befeuerten Container die Brandbekämpfung unter maximal realistischen Bedingungen ausgebildet.



Abschnitts-Atemschutzübung in Tragwein

Aufgabenstellung war die Personensuche in einem völlig verrauchten Keller. Bei praktisch null Sicht galt es, zwei Übungspuppen aus dem engen und verwinkelten Keller zu bergen und ins Freie zu bringen.



Sechs Atemschutzträger wagten sich ins Feuer

Unter realistischen Bedingungen konnten die Kameraden ihre Einsatztaktik für den Innenangriff im gasbefeuerten Übungscontainer bei der Feuerwehr Treffling festigen.

ABSCHLUSSWORTE

Auch wenn nach den vielen Ausbildungen und Leistungsprüfungen im Feuerwehrhaus aktuell wieder etwas Ruhe einkehrt, arbeiten viele von uns bereits konzentriert an neuen Ideen für die Übungen im kommenden Jahr.

Im Fokus stehen dabei die weitere Ausbildung unserer jungen Kameradinnen und

Kameraden sowie die intensive Vorbereitung auf das Branddienstleistungsabzeichen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Ausbildungsteam, die in diesem Jahr mit großem Engagement Übungen geplant und durchgeführt haben. Ihr seid unser Rückgrat – nur durch kontinuierliche Weiterbildung können wir unsere wichtigste Aufgabe er-

füllen: Menschen in Notlagen zu helfen.

Abschließend danke ich allen Hagenbergerrinnen und Hagenbergern, die uns Zugang zu Übungsobjekten ermöglicht oder uns mit Übungsfahrzeugen unterstützt haben.

Bl Herbert Kiesenhofer,
Zugskommandant



150 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR HAGENBERG

Am ersten Septemberwochenende stand Hagenberg ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr: Mit einem großen Festprogramm feierte die Wehr nicht nur ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum, sondern auch „50 Jahre Partnerschaft Hagenberg – Putzbrunn“.

Zahlreiche Nachbarsfeuerwehren, Ehrengäste sowie viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern machten die Feierlichkeiten zu einem besonderen Ereignis. Der Auftakt erfolgte am Samstag mit einem Festzug, musikalisch begleitet vom Musikverein Hagenberg. Im Anschluss erfolgte die Einweihung des neuen Gedenksteins vor dem Feuerwehrhaus. Die Inschrift „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“ diente Kommandant Christoph Kern als Leitgedanke für seine Festrede. „Dieses Zitat beschreibt in besonderer Weise den unermüdlichen Einsatz unserer Kameradinnen und Kameraden, die Tag für Tag für die Sicherheit der Bevölkerung bereitstehen“, betonte Kern und dankte zugleich allen Unterstützerinnen und Unterstützern.



Für Staunen sorgte auch die Präsentation des neuen Imagevideos, das in Zusammenarbeit mit der FFH Hagenberg im Rahmen eines Studentenprojekts entstanden ist. Es verdeutlichte eindrucksvoll die vielfältigen Aufgabenbereiche und zeigt viele persönliche Eindrücke der Kameraden.

Im Rahmen des Festaktes wurde auch die Chronik präsentiert - ein umfassendes Werk über die Geschichte der FF Hagenberg, das in den letzten Jahren von einem engagierten Team ausgearbeitet wurde.



Abseits des offiziellen Teils kam die Geselligkeit und Kameradschaft nicht zu kurz: Musikalische Darbietungen sorgten für Stimmung, während ein abwechslungsreiches Kinderprogramm auch den jüngsten Gästen Unterhaltung bot. Regionale Köstlichkeiten rundeten das Fest ab und luden zum Verweilen ein.

Mit dem Jubiläumswochenende gelang es der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg, Tradition und Zukunft in stimmungsvoller Weise zu verbinden. Ein Fest, das noch lange in bester Erinnerung bleiben wird – und ein starkes Zeichen für gelebten Zusammenhalt und Kameradschaft sowie die enge Freundschaft mit der Partnerfeuerwehr in Putzbrunn.





UNSERE GESCHICHTE IN EINEM BUCH

25€ Erhältlich bei jedem
Feuerwehrmitglied

Anlässlich unseres 150-jährigen Bestandsjubiläums haben wir eine umfassende Chronik erstellt, die die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg von der Gründung bis in die Gegenwart lebendig dokumentiert. Das Buch gewährt nicht nur einen tiefen Einblick in die Entwicklung unserer Feuerwehr, sondern zeigt auch die Menschen dahinter – jene Kameradinnen und Kameraden, die mit großem Engagement und unzähligen Arbeitsstunden diese Chronik möglich gemacht haben.

Was erwartet dich ?

- * Spannende Einblicke in 150 Jahre Feuerwehrgeschichte
- * Historische Fotos & Dokumente
- * Entwicklung der Technik & Ausrüstung
- * Geschichten über Einsätze, Erfolge & Gemeinschaft
- * Blick hinter die Kulissen unserer Organisation

Die Chronik kann bei jedem unserer Kameraden erworben werden. Ein Stück Geschichte für Zuhause – für alle, die sich unserer Feuerwehr verbunden fühlen!

WE PROUDLY PRESENT: UNSER IMAGEVIDEO



Bereit, wenn du es bist. 2 Minuten, die zeigen, worum's wirklich geht: Zusammenhalt, Einsatz, Verantwortung. Wir sind da – Tag und Nacht, bei Sturm, Feuer und Wasser. Nicht weil wir müssen. Sondern weil wir wollen.

Im Frühjahr 2025 wurde in Kooperation mit Studentinnen und Studenten der FH Hagenberg ein Imagevideo produziert. Dieser zwei Minuten lange Film soll in eindrucksvoller Art und Weise unsere Leistungen präsentieren aber auch die Menschen in den Einsatzbekleidungen porträtieren. Durch Scannen des QR-Codes kann das Video auf youtube aufgerufen werden.





LEISTUNGSPRÜFUNG TECHNISCHE HILFELEISTUNG

22 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg stellten sich kürzlich der anspruchsvollen „Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung“ (kurz THL) – und meisterten diese mit Bravour. Unter den wachsamen Augen des Hauptbewerbers Thomas Franz wurden die hervorragenden Leistungen der Teilnehmer mit insgesamt zwölf bronzenen, zwei silbernen und fünf goldenen Leistungsabzeichen belohnt.

Im Rahmen der Prüfung galt es, innerhalb eines streng vorgegebenen Zeitlimits eine simulierte Einsatzsituation – einen Verkehrsunfall – professionell abzarbeiten. Zusätzlich mussten die Teilnehmer unter anderem die genaue Lage sämtlicher Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug benennen, technische Geräte fachgerecht bedienen und theoretische Fachwissen unter Beweis stellen. Die mehr als zwei Monate dauernde, intensive Vorbereitung auf diese fordernde

Prüfung lag in den erfahrenen Händen der Ausbilder Herbert Kiesenhofer, Matthias Tucho und Tim Klecka.

Der erfolgreiche Abschluss dieser Leistungsprüfung unterstreicht einmal mehr das hohe Ausbildungsniveau und die Einsatzbereitschaft der Kameraden der Feuerwehr Hagenberg – davon konnte sich auch Bürgermeister David Bergsmann persönlich überzeugen.



KAMERADSCHAFTLICHE EVENTS



"VERHAFTUNG" AM
FEUERWEHRAUSFLUG



DIAKON-WEIHE
ANDREAS WEBER



NAGEL-TURNIER



CORNHOLE-TURNIER

UNSERE NEUZUGÄNGE



Paula Kern hat sich vom "Feuerwehr-Virus" ihres Vaters Christoph Kern und ihrer Schwester Nora anstecken lassen und absolviert ebenfalls die Truppmannausbildung.

Roman Resch ist seit heuer offiziell aktives Mitglied und bereits mitten in der Truppmannausbildung.



Ich
rette
Leben.



Und was machst du
in deiner Freizeit?
feuerwehr-hagenberg.at

Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden besuchen zwischen Weihnachten und dem 6. Jänner die Hagenberger Haushalte, um diesen Jahresbericht zu überreichen und im Zuge dessen um eine Spende für die Feuerwehr zu bitten.

Die „Haussammlung“ bildet einen wesentlichen Bestandteil unserer Finanzierung: Mit den Spenden aus der Bevölkerung werden neue Gerätschaften, Schutzbekleidung oder Investitionen in die Einsatzfahrzeuge finanziert. Wir bitten Sie darum:

HELFFEN SIE UNS HELFFEN!

Wenn wir Sie nicht antreffen und sie uns Ihre Spende nicht persönlich übergeben können, nutzen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten und überweisen Sie die Spende auf unser Bankkonto:

- Per beigelegten Erlagschein
- Überweisung auf **IBAN AT79 3446 0000 0522 2518**
- Scannen Sie den untenstehenden QR-Code mittels Online-Banking-App auf Ihrem Smartphone

Wichtig: Wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen wollen, muss unbedingt Ihr vollständiger Name sowie Ihr Geburtsdatum in der Überweisung aufscheinen! Wir bedanken uns bereits im Vorhinein für Ihre tatkräftige Unterstützung!



Ihre Spende an die freiwillige Feuerwehr ist steuerlich (Einkommenssteuer) absetzbar. Sie brauchen dafür nichts weiter tun, als bei der Überweisung Ihr Geburtsdatum und Ihren Namen im Verwendungszweck anzuführen. Alles Weitere erledigen wir für Sie!



Einfach QR-Code mit Online-Banking App scannen



Zur Geburt von Hannah Elina Gabriel Kaar und Marlene

WIR GRATULIEREN!



Zur Hochzeit Thomas und Nicole Remplbauer



ONLINE FORMULAR WESPEN-EINSÄTZE

Bei Gefahr im Verzug - also wenn Wespen- oder Hornissenvölker im Bereich von Wohnhäusern nisten und somit zur Bedrohung für Kleinkinder, ältere Menschen oder Allergiker werden - helfen wir gerne weiter und beseitigen die Gefahr. Um die Einsätze bestmöglich koordinieren zu können, ist eine Anmeldung über unser neues **Online-Formular** notwendig. Für die erbrachte Leistung wird um eine kleine Aufwandsentschädigung für die Feuerwehr gebeten.



Vor- und Nachname: *	Christoph Kern
E-Mail Adresse: *	ck@gmail.com
Adresse: *	Hauptstraße 1a
Telefonnummer: *	066412345678
Insektenart: *	<input checked="" type="radio"/> Wespen <input type="radio"/> Bienen <input type="radio"/> Hornissen <input type="radio"/> Hummeln <input type="radio"/> Sonstige/keine Ahnung
Wo befindet sich das Nest: *	<input checked="" type="radio"/> Dachbereich <input type="radio"/> Hausfassade (Fenster, Türen) <input type="radio"/> Garten
Weitere Angaben: *	<input type="checkbox"/> Nest sichtbar <input checked="" type="checkbox"/> Nest im Haus oder Dachboden <input type="checkbox"/> Nest außerhalb des Hauses <input type="checkbox"/> Leiter notwendig <input type="checkbox"/> Leiter vorhanden
Ihre Nachricht:	Ich bin starker Allergiker daher wäre es sehr wichtig, dass das Wespennest entfernt wird!

WWW.FEUERWEHR-HAGENBERG.AT/KONTAKT-SERVICE/INSEKTENENTFERNUNG



War das nicht einfach super? Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr Hagenberg haben Hydranti, Big Boss und ich in diesem Jahr eine Zeitreise zurück in die Geschichte der Feuerwehrjugend gemacht.

Wir haben im Jahre 1975, das als Beginn der Aufnahme von jungen Menschen bei der Feuerwehr aufscheint, begonnen. Schon damals reifte die Erkenntnis, dass das Bestehen einer schlagkräftigen Feuerwehr nur erreicht werden kann, wenn man die Jugend schon sehr bald für das Feuerwehrwesen begeistert.

Betrachtet haben wir die wichtigsten Stationen der letzten 50 Jahre und sind nun wieder im Jahre 2025 - der Gegenwart - angekommen. Was muss ich euch sagen, wir haben tolle Dinge über die Jugendfeuerwehr herausgefunden. Wenn ihr darüber genaueres wissen wollt, dann könnt ihr dies in der neu aufgelegten Chronik „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hagenberg“ und auch in einem Sonderbericht in dieser Zeitschrift nachlesen.



Hydranti, ich werde dir nun erzählen, was sich in diesem Jahr so alles bei uns getan hat.

Das Wichtigste am Anfang. Auch dieses Jahr sind wir stark gewachsen und begrüßen sieben neue Jugendmitglieder. Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass wir im kommenden Jahr bei unseren Bewerben sogar mit zwei Jugendgruppen antreten können. Seit langer Zeit wird daher wieder Hagenberg I und Hagenberg II in den Ergebnislisten aufscheinen. Viel Erfolg allen Schlauchträger*innen für die kommende Bewerbungssaison.

Für die abgelaufene Bewerbungssaison kann ich nur festhalten, dass unsere Jungs und Mädchen sich mächtig ins Zeug gelegt haben und sich bei den meisten Bewerben im guten Mittelfeld platziert haben. Auf jeden Fall haben sie beim Bezirksbewerb am 28. Juni in Unterweißenbach die jeweiligen Leistungsabzeichen sowohl in Bronze als auch in Silber erreicht.



Zu Beginn des Jahres wurde in der Sporthalle zunächst Fitness trainiert. Anschließend begann die Vorbereitung auf die bevorstehenden Erprobungen. Am 27. Februar blieb dem Kommando nichts verborgen, sie prüften unsere Jungs und Mädchen in allen Wissensgebieten.

Sechs Jugendmitglieder meisterten die 1. Erprobung, einer die 2. und zwei die 3. Erprobung.



Besonders viel Wissen wurde jenen zwei Jugendfeuerwehrmitgliedern abverlangt, welche sich bereits der fünften und damit letzten Erprobung stellen mussten. Dies waren Tina Holzmüller und Leon Wagner. Mit erfolgreicher Ablegung dieser Erprobung konnten sie im Herbst sodann auch das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold ablegen. Zu dieser besonderen Auszeichnung gratulieren wir nochmals sehr herzlich.



Im Anschluss an die Erprobungen ging es gleich weiter mit dem Wissenstest. Dieser fand am 22. März in Königswiesen statt. Allgemeinwissen, Technische Geräte, Vorbeugender Brandschutz, Verkehrserziehung, Erste Hilfe etc. musste an verschiedenen Stationen absolviert werden. Im heurigen Jahr legten in Bronze sechs Jugendfeuerwehrmitglieder, in Silber und Gold jeweils ein



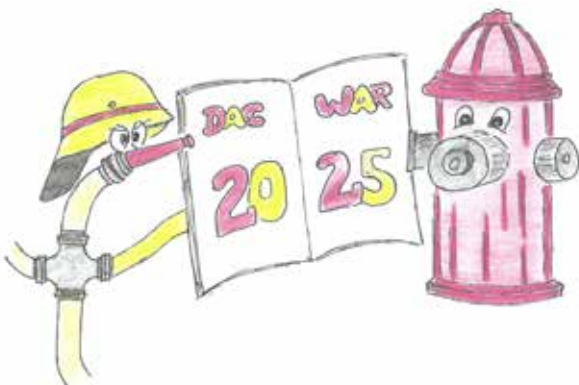
Jugendfeuerwehrmitglied diese Prüfung ab. Dank bester Vorbereitung konnten alle das jeweilige Leistungsabzeichen erringen. Auch ihnen nochmals herzlichen Glückwunsch.

Zwischen der Bewerbsvorbereitung haben sich unsere Schlauchträger*innen gemeinsam mit einigen aktiven Feuerwehrmitgliedern an der alljährlich stattfindenden Müllsammelaktion beteiligt. Es ist immer wieder erstaunlich, was sich in unserer Gegend so alles ansammelt und was unsere Mitmenschen so alles verlieren, was eigentlich in die Mülltonne oder in das Altstoffsammelzentrum gehört. Ein Dankeschön an alle, die immer wieder den Dreck von anderen entsorgen, damit wir in einer sauberen Umgebung leben können.



Nach der Bewerbungssaison waren endlich Ferien. Hydranti du wirst es nicht glauben, bei diesem dreitägigen Jugendlager in Grünbach war mächtig viel los. Kistenstapeln, Bobbycarrennen, Geschicklichkeitswettbewerbe, Sautrogfahrt am Badeseer. Mit einem Satz: viel Spaß und Action. Zum Abschluss gab es noch eine große Schauübung der Höhenretter.

In den Ferien gab es wieder den Aktionstag „Nachmittag bei der Feuerwehr“. Bei Sonnenschein konnten die Kinder einen spaßigen Tag mit viel Wasser aus allen Rohren erleben.



Das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr Hagenberg wurde am 6. Und 7. September mit einem zweitägigen Fest gefeiert. Gleichzeitig wurden 50 Jahre Feuerwehrjugend und ebenfalls 50 Jahre Partnerschaft mit der Feuerwehr Putzbrunn gewürdigt. Die Feuerwehrjugend unterstützte tatkräftig sodass das Fest reibungslos verlief.

Hydranti ich muss dir noch was erzählen. Unser Jungfeuerwehrmann Tobias Meditz entdeckte rechtzeitig einen Brand in der Hackschnitzelanlage seiner Großeltern und verhinderte so größeren Schaden am Gebäude. Dank seines schnellen und besonnenen Handelns – gestützt auf die vierjährige Erfahrung bei der Feuerwehrjugend – konnte er die Situation erfolgreich meistern. Tobias du bist der Held unserer Feuerwehrjugend! Dafür hat er sogar vom Landesfeuerwehrkommandant eine Auszeichnung bekommen!



Mein Rückblick auf das Jahr 2025 geht nun zu Ende. Aktuell befinden sich meine lieben Schlauchträger*innen wieder im Training in der Sporthalle. Am 24. Dezember erfolgt wie immer die Friedenslichtaktion.

Interessiert an unserer Gemeinschaft? Melde dich gerne!

ANSPRECHPARTNER

Kommandant Christoph Kern

Tel. Nr. 0680/2173949

Jugendbetreuer Gabriel Wegerer

Tel. Nr. 0699/10735151

Jugendbetreuerin Roswitha Bergsmann

Tel. Nr. 0660/7680529

OBM d.F. Roswitha Bergsmann, FB Stv. Feuerwehrjugend

50 JAHRE FEUERWEHRJUGEND IN HAGENBERG

1965 erhielt die Feuerwehr offiziell vom Amt der Oö. Landesregierung die Genehmigung, Jugendgruppen zu gründen. Was vor 60 Jahren begann, hat sich seither zu einer bemerkenswerten Erfolgsgeschichte entwickelt: Die Feuerwehrjugend zählt heute zu den größten Jugendorganisationen des Landes. Sie begeistert junge Menschen, schafft Gemeinschaft und vermittelt zentrale Werte wie Teamgeist, Verantwortung und Zusammenhalt.

In Oberösterreich sind mittlerweile mehr als 13.000 Mädchen und Burschen aktiv in der Feuerwehrjugend – und jedes Jahr kommen rund 2.000 Kinder und Jugendliche neu dazu.

Auch in Hagenberg gibt es seit 50 Jahren Jugendgruppen. Über 160 Mädchen und Burschen waren und sind Teil der Feuerwehrjugend in unserem Ort. Viele von ihnen wechselten später in den aktiven Feuerwehrdienst und prägen heute in wichtigen Führungsfunktionen unsere Feuerwehr mit.

Damit ist die Feuerwehrjugend nicht nur ein starkes Fundament für die Zukunft unserer Einsatzorganisation – sie ist auch ein sichtbares Zeichen dafür, welche Bedeutung freiwilliges Engagement für unsere Gesellschaft hat.

DIE ERSTEN BEWERBE

Am 21. Juni 1975 nahm erstmals eine Hagenberger Jugendgruppe in Pregarten an einem Leistungsbewerb teil. Da es damals noch keinen eigenen Jugendbewerb gab, mussten die Jugendlichen nach den Bestimmungen der Aktivgruppen antreten.



Mitglieder der ersten Jugendgruppe:

Johann Katzenschläger, Othmar Hametner, Horst Hametner, Gerhard Lengauer, Gerald Lengauer, Ernst Hinum, Franz Ennikl, Werner Brandstetter und Harald Grüner.
Betreuer: Johann Pilz

JUGENDLAGER

Im selben Jahr fand am Flugplatz Pum in Freistadt erstmals das Mühlviertler Feuerwehrjugendlager statt – und natürlich war die neu gegründete Jugendgruppe mit dabei. Dieses Jugendlager wird seither alle zwei Jahre bezirksübergreifend durchgeführt. Drei Tage voller Spaß und Abenteuer sind für die Teilnehmer bis heute garantiert.

ERSTE ERFOLGE

Der Start der Feuerwehrjugend in Hagenberg war so erfolgreich, dass bereits 1977 zwei Jugendgruppen bestanden. Die Jugendgruppe I wurde beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Kremsmünster Landessieger in Bronze.



Mitgliedergruppe 1977 (v.l.n.r.):

Siegfried Forster, Horst Hametner, Friedrich Morawetz, Werner Brandstetter, Franz Hess, Ernst Hinum, Manfred Kaluppa, Walter Wahlmüller, Erwin Kaluppa
Jugendbetreuer: Johann Sallaberger
(nicht am Bild: Gerold Hametner)

1979 erreichte die Jugendgruppe Hagenberg mit Betreuer Erich Draws beim 17. OÖ. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Gallneukirchen den 2. Platz.



Teilnehmer beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Gallneukirchen:

Gruppenkommandant Othmar Hametner, Franz Ennikl, Ernst Hinum, Walter Bleckenwegner, Harald Grüner, Othmar Schöpf, Gerald Lengauer, Gerhard Lengauer und Christian Redl

Seit diesen frühen Jahren sind Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerbe fixer Bestandteil des Jugendfeuerwehrjahres.

WISSENSTEST ALS MEILENSTEIN

1983 wurde der Wissenstest für die Feuerwehrjugend eingeführt. Für den Bezirk Freistadt wurde er zwischen 1984 und 1995 mehrfach in der Volksschule Hagenberg abgehalten. Seit 1996 findet der Wissenstest jährlich in einer anderen Gemeinde statt und bietet

jungen Feuerwehrmitgliedern die Chance, ihr Wissen unter Beweis zu stellen.

Dem ehemaligen Feuerwehrkommandanten Norbert Zauner war die Jugendausbildung besonders wichtig – er unterstützte die Wissenstests viele Jahre lang als Prüfer.



FRIEDENSLICHT ALS TRADITION

Kurz nach dem Fall der Berliner Mauer fand am 23. Dezember 1989 erstmals eine gemeinsame Friedenslichtaktion der Feuerwehren aus dem Bezirk Freistadt und aus dem Raum Kaplitz / Krumau statt. Obwohl die Übergabe damals nur im Niemandsland an der Grenze in Wullowitz möglich war, wurde nach über 40 Jahren Trennung erstmals wieder gemeinsam ein Friedenslicht übergeben.

Seit 1989 bringt die Jugendgruppen am 24. Dezember traditionell das Friedenslicht zu den Haushalten – so ist aus der ersten grenzüberschreitenden Aktion eine mittlerweile über 30-jährige Tradition entstanden.



EIGENE JUGENDLAGER & NEUE AKTIVITÄTEN

2002 fand auf dem Grundstück des damaligen Kommandanten Norbert Zauner erstmals ein eigenes Jugendlager ausschließlich für die Hagenberger Jugendgruppe statt. Dieses „Hagenberger Jugendlager“ begeisterte die Jugendlichen so sehr, dass es mehrfach wiederholt wurde.

Ab diesem Jahr neu war auch die dreitägige Feuerwehrskifahrt während der Weihnachtsferien – teilweise gemeinsam mit der Jugendgruppe Wartberg/Aist. Mehrere Tage verbrachte die Jugend mit ihren Betreuern auf den Pisten im Gebiet Dachstein West oder am Loser.



PROJEKTE, DIE KINDER FRÜHER ERREICHEN

Um noch früher mit Kindern in Kontakt zu kommen, startete Johann Sallaberger 2011 das Projekt „Kleinlöschmeister“.

Durch Besuche in der Volksschule und Einladungen ins Feuerwehrhaus wurden Mädchen und Buben spielerisch an die Feuerwehr herangeführt und für die Feuerwehrjugend begeistert.

DIE ERSTEN MÄDCHEN IN DER JUGENDGRUPPE

2014 bekam die Jugendgruppe erstmals weibliche Unterstützung: Mit Theresa Leitner war die Jugendgruppe nicht mehr reine Burschengruppe. Aufgrund ihrer enormen Laufschnelligkeit führte Theresa die Gruppe sogar als Jugendkommandantin an. Die Feuerwehrgene hatte sie wohl von ihrem Urgroßvater – dem Feuerwehrkameraden Leopold Oyrer – geerbt.



E-HAW Johann Freudenthaler, Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte



WWW.FEUERWEHR-HAGENBERG.AT

... alles Aktuelle rund um die Feuerwehr Hagenberg

facebook.com/ffhagenberg

instagram.com/feuerwehrehagenberg



FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

11.04.2026

FEUERLÖSCHER SIND ALLE
ZWEI JAHRE ZU ÜBERPRÜFEN!

TOTENGEDENKEN



Kameraden

Adolf Ahomer † am 14.02.2025
Hans Lengauer † am 29.03.2025
Franz Inreiter † am 07.07.2025

Unterstützende Feuerwehrmitglieder

Johannes Eichhorn † am 27.11.2024
Leopoldine Schützender † am 14.04.2025
Walter Bleckenwegner † am 04.08.2025
Margarete Kranzler † am 07.09.2025

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Hagenberg
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam Feuerwehr Hagenberg
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg, foto-kersch.at
Redaktionelle Beiträge: HBI Christoph Kern, OBI Georg Riemöb1, OBM d.F. Roswitha Bergsmann, BI Herbert Kiesenhofer, HBM d.F. Gabriel Wegerer, E-HAW Johann Freudenthaler, BI d.F. Andreas Lengauer
Gestaltung: OBI Georg Riemöb1
Kontakt: www.feuerwehr-hagenberg.at
presse@feuerwehr-hagenberg.at
Berichtszeitraum: 01.11.2024 - 31.10.2025

unsere **Freizeit**
deine **Sicherheit**